

**f54 Kalkhaltiger Brauner Auenboden aus Auenlehm**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	f-A02	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN (überwiegend Grünland)	
<b>Relief</b>	ebene Talsohlen von Murr und Rems	
<b>Bodentyp</b>	Brauner Auenboden (Vega), häufig kalkhaltig und stellenweise mit Vergleyung im nahen Untergrund	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm, stellenweise wechsellagernd mit Auensand	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ls3–Lu(Ut4),G0–2	5–>10 dm
	(Sl3–Lt3,G1–2)	
<b>Karbonatführung</b>	häufig ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	Lla2, Llla2, sL3Al, L3Al, L3Lö, L3LöV	
<b>Musterprofile</b>	7022.8	

**Begleitböden**

in Flussnähe untergeordnet kalkhaltiger Brauner Auenboden aus Auensand (f-A04, Kartiereinheit f58); vereinzelt Auengley-Brauner Auenboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (310–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (160–220 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, stellenweise hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch, stellenweise mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (170–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

Talaue der Murr von Burgstall bis Murr sowie Remsaue zwischen Weinstadt-Endersbach und Waiblingen